

Hamiltons Murmeltier-Crash: Drama beim Kanada-GP!

Lewis Hamilton überfuhr während des Kanada-GP 2025 ein Murmeltier, was zu erheblichen Schäden am Ferrari führte.



Circuit Gilles Villeneuve, Montreal, Kanada - Beim Kanada-GP am 18. Juni 2025 kam es zu einem ungewöhnlichen Vorfall, als Lewis Hamilton, der für Ferrari fährt, auf dem Circuit Gilles Villeneuve mit einem Murmeltier kollidierte. Der Vorfall ereignete sich etwa acht Runden nach dem Start des Rennens. Hamilton hatte im Qualifying den fünften Platz belegt, was seine Ambitionen für das Rennen unterstrich, während er versuchte, seine Leistung nach einem enttäuschenden Rennen in Spanien zu verbessern. Das Murmeltier war im Schatten einer Werbetafel versteckt, was es für Hamilton unmöglich machte, rechtzeitig auszuweichen, während sein Teamkollege Charles Leclerc und Oscar Piastri glücklicherweise sicher vorbei fahren konnten. **Vienna.at berichtet**, dass die Kollision zu erheblichen

Schäden am Fahrzeug führte, insbesondere am vorderen Unterboden. Teile waren komplett zerstört, was Hamilton rund 20 Punkte an Abtrieb und eine halbe Sekunde Geschwindigkeit pro Runde kostete.

Hamilton zeigte sich nach dem Vorfall betroffen und traurig. „Es tut mir leid für das Murmeltier, das war ein unglücklicher Vorfall“, äußerte er. Das Team plant symbolisch, Blumen an die Stelle zu senden, an der das Tier verunglückte. Trotz der Schwierigkeiten mit dem Fahrzeug und einem fast Bremsversagen, bei dem das Bremspedal fast vollständig durchtrat, konnte Hamilton das Rennen auf dem sechsten Platz beenden, knapp hinter Leclerc, der das Team auf einen höheren Rang brachte.

Technische Herausforderungen und Reaktionen

Die Auswirkungen der Kollision waren nicht nur emotional, sondern auch technisch gravierend. Hamilton berichtete, dass die Strecke die Schwächen des Autos offenbarte, besonders in langsamen Kurven, wo er eine deutliche Tendenz zum Untersteuern spürte. Laut **Motorsport-Magazin.com** war der Verlust an Performance für das gesamte Team spürbar, was Ferrari dazu veranlasst, eine eingehende Analyse durchzuführen. Zukünftige Upgrades zur Wiederherstellung der Leistung könnten in Betracht gezogen werden, zusammen mit verstärkten Sicherheitsvorkehrungen, um ähnliche Vorfälle an der Strecke zu vermeiden.

Der Circuit Gilles Villeneuve hat eine bekannte Vorgeschichte mit tierischen Vorfällen. Max Verstappen wurde in der Vergangenheit ebenfalls von einem Tier abgelenkt. Diese technischen und sicherheitsrelevanten Herausforderungen stehen in einem größeren Kontext, da die Formel 1 kontinuierlich versucht, durch innovative Sicherheitsmaßnahmen für Fahrer und Fahrzeuge zu sorgen. Die Evolution der Sicherheitsstandards, die in den letzten

Jahrzehnten durch verschiedene Vorfälle maßgeblich beeinflusst wurde, ist entscheidend, um die Sicherheit im Sport zu verbessern.

Sicherheitsvorkehrungen in der Formel 1

Sicherheitsmaßnahmen haben sich in der Formel 1 im Laufe der Jahre stark weiterentwickelt. Aspekte wie das Helikopter-evakuierungssystem, Tecpro-Barrieren und andere Einrichtungen sind Teil der modernen Rennsicherheit. Daten, die aus zahlreichen Unfällen gesammelt wurden, haben geholfen, die Risiken für Fahrer erheblich zu minimieren. Ein umfassendes Sicherheitskonzept ist essenziell, um das Verletzungsrisiko zu senken, wie auch der Einsatz moderner Technologien zeigt, um Sicherheit und Performance in Einklang zu bringen, wie **Auto Motor und Sport** aufzeigt.

Insgesamt war der Vorfall während des Kanada-GP ein unerwartetes und bedauerliches Ereignis für Hamilton und Ferrari, das jedoch auch einen Blick auf die Wichtigkeit von Sicherheitsvorkehrungen im Motorsport eröffnet. Das Team wird nun Wege finden müssen, um mit den Schäden umzugehen und die Performance des Fahrzeugs wiederherzustellen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ort	Circuit Gilles Villeneuve, Montreal, Kanada
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.motorsport-magazin.com• www.auto-motor-und-sport.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at